

14. August 1936

1573  
268

Herrn S. Righini, Maler, Präsident der Ausstellungskommission  
der Zürcher Kunstgesellschaft, Käosbachstrasse 150 Zürich 7

Sehr geehrter Herr,

Seit dem letzten Samstag haben wir immer darauf gewartet, Ihnen im Kunsthaus selber den illustrierten Katalog der Japan-Ausstellung überreichen zu können, gestatten Sie, dass wir ihn Ihnen schliesslich zusenden. Ihn selber persönlich zu überbringen kann ich mir fast nicht erlauben, da wir auf den Kunstgeschichtlichen Kongress noch eine Neuauflage des vergriffenen Sammlungskataloges herausbringen möchten und andererseits das Material für die September-Ausstellung, die ja Dienstag, 1. September Nachmittags 2 Uhr fertig sein sollte, noch gar nicht beisammen ist. Ich werde in der kommenden Woche noch in der Schweiz herumreisen müssen um Bilder beizubringen, die uns heute einfach noch fehlen, damit die Ausstellung über das Niveau einer historisch aber sonst nicht sehr interessanten Veranstaltung hinaus gehoben werden kann.

Da wir auf die Eintrittsgelder und den Katalogverkauf bitter angewiesen sind, würde ich gern die Japan-Ausstellung bis zum allerletzten Moment, Sonntag 30. August Abends, offen halten. Abgeräumt würde am Sonntag Abend, so dass Sie am Montag Vormittag 10 Uhr das ganze Ausstellungs-Material in den Ausstellungssälen zur Verfügung haben. Eröffnet werden muss die Ausstellung wegen des kunsthistorischen Kongresses Dienstag 2. September Nachmittags 2 Uhr. Mit der Beiziehung unseres ganzen Personals sollte das Hängen der Ausstellung von Dienstag Vormittag 10 Uhr an schon zu bewältigen sein, so dass Ihnen Montag Vormittag und Montag Nachmittag, sowie ein Teil des Dienstag Vormittag zu Gebote stehen würden. Es ist ein Ausnahmefall wegen des Kongress